Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 413. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 17. Juni 1886.

Deutschland.

Berlin, 16. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major a. D. von Glasenapp, bisher von der Landwehr-Cavallerie des 1. Bataillons (Schivelbein) 2. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 9, dem Rittmeister a. D. und Kammerherrn Grafen von Keller, dem Militär-Intendantur-Rath Koeck bei der Intendantur des III. Armeecorps, dem bisherigen Notar, Justiz-Rath Reckum zu Coblenz, und dem Post-director a. D. Schmeller zu Gera (Reuß j. L.) den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten z. D. von Diezelsky, bisher Commandeur des Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit Schwertern am Ringe; dem Obersten a. D. von Stutterheim, bisher Commandeur des 2. Hannoverischen Dragoner-Regiments Nr. 16, und dem Rendanten der General-Staatskasse, Geheimen Rechnungs-Rath Geim, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Major z. D. Göhringer, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Mosbach) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Lieutenant zur See von Pustau und dem Postmeister a. D. Weiß zu Zeulenroda (Reuß ä. L.) den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Jasch zu Wittenberg im Kreise Preußisch-Eylau den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Gemeinderechner Wissenbach zu Herborn im Dillkreise, dem Gerichtsvollzieher a. D. Buchholz zu Hannover, dem Kohlenmesser Johann Petermann zu Chropaczow im Kreise Beuthen, bisher zu Ober-Lagiewnik, desselben Kreises, dem Postillon a. D. Jacob Willich zu Lebach im Kreise Saarlouis, und dem pensionirten Schafmeister Sylwedel zu Charlottenhof im Kreise Landsberg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Lieutenant zur See Börner die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Vorsitzenden des Königlichen Consistoriums zu Stade, Consistorialrath Baustädt, zum Director dieses Consistoriums, den bisherigen Vorsitzenden des Königlichen Consistoriums zu Aurich, Consistorialrath Dirksen, zum Director dieses Consistoriums, und den Oberförster Witzell zu Hiesfeld zum Forstmeister mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt; sowie dem Director des Königlichen Consistoriums zu Hannover, Rautenberg, den Charakter als Consistorial-Präsident, und dem ordentlichen Mitglied des Königlichen Landes-Consistoriums zu Hannover, Consistorial-Rath Dr. jur. Heinrich Chalybaeus, den Charakter als Ober-Consistorial-Rath verliehen.

Der bisherige Privatdocent Dr. Hermann Ebbinghaus zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der hiesigen Friedrich-Wilhelms-Universität ernannt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Realgymnasium in Crefeld, Dr. Karl Hagen, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Dem Forstmeister Witzell ist die Forstmeisterstelle Trier-Eifel übertragen, und der Oberförster Linnenbrinck zu Naumburg auf die Oberförsterstelle zu Münster im Regierungsbezirk Münster versetzt worden. Der Forst-Assessor Schuppius ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Naumburg im Regierungsbezirk Kassel verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Juni.

B. **Zum Garnisonwechsel in Görlitz und Hirschberg,** über den wir bereits im letzten Abendblatt berichteten, wird uns aus Görlitz unterm 16. d. Mts. geschrieben: Die Verlegung des seit seiner Errichtung hier garnisonirenden fünften Jäger-Bataillons ist nunmehr beschlossen. Bereits nach den Herbst-Manövern erhält das Bataillon seine Garnison in Hirschberg, das seinerseits das dort garnisonirende Bataillon des 19. Infanterie-Regiments an Görlitz abgiebt. Wie versichert wird, ist den Offizieren bereits die Anweisung zugegangen, die Wohnungen zu kündigen. Die Verlegung des 2. Bataillons des 19. Infanterie-Regts. nach Görlitz ist nur ein Schritt weiter zur Concentrirung des ganzen Regiments in Görlitz, wo eine große Kaserne vom Militärfiscus erbaut werden soll. Dem Vernehmen nach steht auch eine Verlegung der Schießstände der Garnison nach Girbigsdorfer Flur bevor und die Pacht des Jägerwäldchens soll bereits gekündigt sein. Wahrscheinlich wird die Stadt das Jägerwäldchen erwerben, wenn der Besitzer Fetter unter günstigen Bedingungen es überläßt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Der Tod des Königs von Baiern.

München, 16. Juni. Die „Allgem. Ztg." schreibt: Die Section der Leiche des Königs hat die von den Aerzten gestellte Diagnose in vollem Maße bestätigt, insofern dieselbe nachwies, daß sowohl abnorme Entwickelungsvorgänge als auch Producte chronischer Entzündungen älteren und neueren Datums am Schädel und Gehirn in mannigfaltiger Form vorhanden waren. — Die wesentlichsten Ergebnisse der Leichenöffnung sind in nachfolgendem zusammengestellt: Der Körper besitzt eine Länge von 1,91 Centimeter; Brustumfang 1,03 Centimeter; starkes Fettpolster, Musculatur und Knochenbau äußerst kräftig entwickelt; Leiche im Gesicht und Hals etwas gedunsen; Haut am Kopf, besonders an den Ohren, bläulich gefärbt; am hinteren Rumpf und an den Extremitäten diffuse Todtenflecke. Verletzungen, abgesehen von einigen kleinen Hautabschürfungen an den Knien, nirgends wahrnehmbar; die Zunge leicht zwischen den Zähnen eingeklemmt, letztere vielfach defect. Kopfhaut sehr dick und enorm blutreich, Schädelverhältniß zur Körpergröße klein, etwas asymmetrisch (Diagonaldurchmesser von der Stirn links zum Hinterhaupt rechts 17,2 Centimeter; dagegen von der Stirn rechts zum Hinterhaupt links 17,9 Centimeter); Schädeldach außerordentlich dünn (größte Dicke 3 Millimeter); Kranz- und Pfeilnaht an der inneren Seite des Schädeldaches vollständig verknöchert. Eine Reihe größerer und kleinerer Knochenwucherungen beiderseits an der Innenfläche des Stirnbeins. Der obere Längsblutleiter erweitert sich nach hinten zu stark, verengt sich dagegen nach vorn gegen das Siebbein in auffallender Weise. Pacchionische Granulationen ragen gruppenweise im Lumen desselben Blutleiters vor. — Die harte Hirnhaut zeigt sich im Allgemeinen beträchtlich verdickt, besonders über dem Stirnbein ist dieselbe blutreich, auf der Außenseite reich und zottig. Am Clions ein 2 Millimeter hoch vorspringender Knochenauswuchs. Das linke Felsenbein zeigt eine Hervorragung von 1 Centimeter basalem Durchmesser, welcher der Vertiefung an den Schläfenlappen des großen Gehirns entspricht. — Die Sattellehne asymmetrisch verdickt, in erheblicher Ausdehnung porös und brüchig, ebenso der Boden der vorderen Schädelgruben. Alle Blutleiter der Schädelbasis sind mit dunklem, flüssigem Blute überfüllt. Das Gehirngewicht (ohne die harte Hirnhaut) = 1349 Gr. Die Spinnwebenhaut in großer Ausdehnung auf beiden Hemisphären verdickt und milchweiß getrübt. — An einer Stelle, und zwar über dem medialen Ende der linken vorderen Centralwindung und dem Anfangstheile der ersten Stirnwindung erscheinen die Spinnwebenhaut und die Gefäßhaut im Umfange eines Markstückes verwachsen und zu einer derben Schwiele verdickt. Durch den Druck dieser Schwiele ist in der entsprechenden Partie des Schädeldaches eine papierartige Verdünnung desselben hervorgebracht. Auf der Oberfläche des Gehirns sind, beiderseits ziemlich gleichmäßig vertheilt, geschrumpfte Hirnwindungspartien, nämlich an den Anfangstheilen aller drei Stirnwindungen, am medialen Ende der vorderen Centralwindung und in der Umgebung des mittleren Abschnittes der postcentralen Furche. Die Gehirnsubstanz blutreich, ziemlich weich. — In den übrigen Organen des Körpers fand sich Folgendes: Die Lungen sind, abgesehen von den Wirkungen der Wasser-Aspiration, von vollkommen normaler Beschaffenheit; keine Spur von Brustfellverwachsung; das Herz etwas größer als normal, aber von kräftiger Musculatur und mäßiger Fettauflagerung. — Der Magen, welcher noch unverdaute Speisereste enthält, befindet sich im Zustande chronischen Katarrhs. — Darmwand und Leber congestionirt; die Milz vergrößert (in beginnender Fäulniß); die Nieren groß, enorm cyanotisch, sonst normal.

Die Section nahm ihren Anfang Morgens 8 Uhr und endete nach 1 Uhr Mittags. Dieselbe wurde von Professor Rüdinger unter Assistenz des Privatdocenten Rückert ausgeführt. Das Protokoll wurde von dem Geh. Rath Ziemssen in Gemeinschaft mit Professor Rüdinger und den drei Psychiatern Hofrath Hagen, Professor Grashey und Director Hubrich festgestellt. Anwesend waren außerdem Ober-Medicinalrath v. Kerschensteiner, Professor Kupffer, Leibwundarzt Seiner Majestät Dr. Schleiß von Löwenfeld und die Hofstabsärzte Brattler, Halm und Becker. — Die Einbalsamirung der Leiche, welche sich unmittelbar an die Section anschloß, wurde von Professor Rüdinger unter Assistenz des Privatdocenten Rückert ausgeführt, gelang außergewöhnlich gut und nahm gegen 8 Uhr Abends ihr Ende, worauf die Aufbahrung der Leiche sofort statthatte.

München, 16. Juni. Heute Nachmittag fand auf dem Kirchhofe der Vorstadt Au das Leichenbegängniß des Dr. v. Gudden statt. Der Trauerfeierlichkeit wohnten die Minister v. Lutz, v. Crailsheim und v. Feilitsch, sowie zahlreiche Vertreter der Behörden, viele Offiziere und Militärärzte bei. Die hiesigen ärztlichen Vereine und die Studentenschaft waren ebenfalls vertreten. Die Professoren der Universität waren in corpore erschienen. Im Namen des Prinz-Regenten legte der Adjutant Baron Wolfskehl, Namens der Universität der Dekan der medicinischen Facultät, Geheimrath von Rothmund, Kränze auf das Grab.

Darmstadt, 16. Juni. Der Großherzog wird sich mit den Prinzen Heinrich und Wilhelm zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach München begeben.

Rom, 16. Juni. Der Herzog von Genua wird den Leichenfeierlichkeiten in München beiwohnen.

London, 15. Juni. Anläßlich des Ablebens des Königs von Baiern ist Hoftrauer vom 16. d. bis zum 7. Juli angeordnet.

Kiel, 16. Juni. Der Vice-Admiral v. Wickede ist durch kaiserliche Cabinetsordre vom 15. d. M. zum Chef des Manöver-Geschwaders, bestehend aus Sr. Majestät Schiffen „Sachsen", „Württemberg", „Baden" und „Zieten", ernannt worden.

Rom, 16. Juni. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind an der Cholera in Venedig 4 Personen erkrankt und 13 Personen gestorben, in Bari 1 Person erkrankt und 1 Person gestorben.

Paris, 16. Juni. Die Commission der Deputirtenkammer zur Vorberathung der Steuervorlagen setzte die Steuer für Rinder auf 38 Francs fest. — Die Commission des Senats zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Ausweisung der Prinzen, wählte Barthélemy St. Hilaire zu ihrem Präsidenten. — Dem „Temps" zufolge wäre die Nachricht, Constans werde als französischer Botschafter nach China gehen, unbegründet. — Nach einem Telegramm aus Saigon vom heutigen Tage ist in Thanhod ein Capitän und ein Lieutenant durch vergiftete Pfeile getödtet worden. In Annam haben neuerdings wieder Niedermetzelungen von Christen stattgefunden. Die Aufständischen haben einige Dörfer in der Umgegend von Touranes in Brand gesteckt.

Mons, 16. Juni. In Flenu striken 2500 Kohlenarbeiter. In Quaregnon wurden die Arbeiter durch eine große Schaar Strikender genöthigt, die Arbeit niederzulegen. Die Gendarmerie verhinderte die Schaar, weiterzuziehen.

Mons, 16. Juni. Der Gouverneur von Hennegau hat sich nach den von Arbeitseinstellungen bedrohten Districten begeben. Eine Escadron Lanciers ist nach Hornu abgegangen, eine zweite Escadron soll in Kurzem nach Quaregnon abgehen.

Edinburg, 16. Juni. In der Jahresversammlung der liberalen Vereinigung von Midlothian wurde ein Schreiben Rosebery's verlesen, worin er die Zuversicht ausdrückt, daß die Vereinigung der Wahl Gladstone's treu bleiben werde. Die Versammlung nahm mit 52 gegen 14 Stimmen eine Resolution an, worin die irische Politik Gladstone's gebilligt wird.

Handels-Zeitung.

Breslau, 17. Juni.

Kopenhagen, 16. Juni. Die Nationalbank setzt von morgen ab den Wechseldiscont und den Lombardzinsfuss auf 3 bis 3½ pCt. herab.

Teplitz, 16. Juni. Die heutige Generalversammlung der Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Gesellschaft genehmigte die Rechnungsabschlüsse sowie die sofortige Auszahlung der Dividende von 7½ pCt. Die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths wurden wiedergewählt.

Oesterreichische Creditanstalt. Dem „B. B. C." wird aus Wien geschrieben: Die Bankinstitute gehen allmälig daran, ihre Halbjahrsabschlüsse zusammenzustellen, denn nur ein kurzer Zeitraum noch trennt uns von dem zweiten Semester. Grosse Hoffnungen macht sich wohl weder die haute banque noch die Speculation von dem Ergebnisse des ersten Halbjahres, welches so vielversprechend mit der Beilegung der serbisch-bulgarischen Feindseligkeiten eröffnete und so mannigfache Enttäuschungen brachte. Die Concurrenz zwischen den einzelnen Instituten hat nicht allein im grossen Finanz-Geschäfte sondern auch im regulären Geschäfte in sehr erheblichem Masse zugenommen, und es ist nicht immer „fair" zugegangen bei dem Mitbewerb um die Financirung dieses oder jenes Geschäfts und bei der Acquisition neuer Geschäftskunden. Die Unterbietungen der Provisionssätze haben bereits einen Grad erreicht, dass ein weiteres Hinabdrücken der Conditionen wohl nicht mehr möglich sein dürfte, und es kann nicht verschwiegen werden, dass das erste Institut, welches sich nicht bestimmen lassen wollte, der ausgegebenen Losung, die Provisionen und Escompte-Bedingungen zu modificiren, eine erhebliche Anzahl von Committenten abgeben musste, was in dem Resultate des laufenden Geschäftes ohne Zweifel zum Ausdrucke gelangen wird. An Consortialgeschäften hat die Creditanstalt die Begebung der Ofen-Fünfkirchener Actien durchgeführt, deren Gewinnantheil für dieses Institut mit 600000 Fl. beziffert wird. Doch dürfte nur ein Betrag von rund 400000 Fl. unter Gewinne aus Consortialgeschäften eingestellt werden, da noch nicht alle Abrechnungen erfolgt sind und bekanntlich ein namhafter Betrag an Actien auf offenem Markte zurückgekauft werden musste, der zum grössten Theile sich noch im Besitze des Institutes befindet. In Renten-Operationen wird nur die Begebung der 8 Millionen Märzrente verrechnet werden, während der aus dem Verkaufe der 5 Mill. Tilgungsrente und der beiden Emissionen der ungarischen Papierrente erzielte Gewinn dem zweiten Semester zu Gute kommen wird. Die Provisionen haben durch die Durchführung der Conversion der Dampfschiff-Prioritäten und den Umtausch der Nordbahn-Prioritäten einen relativ ansehnlichen Zuwachs erhalten. Dagegen ist das Zinsen-Conto wesentlich geschmälert worden. Man taxirt das Erträgniss der Creditanstalt pro rata temporis auf 7—7½ pCt., was einer Dividende von 11 Fl. gleichkommen würde. Wir machen dabei noch darauf aufmerksam, dass die Creditanstalt wohl oder übel sich genöthigt sehen dürfte, bereits bei der Aufstellung der Semestralbilanz den Coursverlust, welcher auf die türkischen Tabakactien erwachsen ist, zur Abschreibung zu bringen. Derselbe beträgt, da heute Tabakactien 68 notiren, und die Bilanz pro Ende December 12958 Stück à 81 verzeichnet, 168 454 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 16. Juni, Nachmittags 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 60, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 106, 55. Still.

Paris, 16. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, —. Credit mobilier 213. Spanier neue 59, 15. Banque ottomane 540, —. Credit foncier 1378. Egypter 365, —. Suez-Actien 2122. Banque de Paris 655, —. Banque d'escompte 475. Wechsel auf London 25, 25½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 377. 50. Neue 3% Rente 82, 25. Panama-Actien 450. Tabaksactien —. Fest.

London, 16. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58⅞. 5% priv. Egypter 95¾. 4% unific. Egypter 72¼. 3% garant. Egypter 99¾. Ottomanbank 11½. Suez-Actien 84¼. Canada Pacific 67⅛. Silber —. Platzdiscont 1 %. Fest.

London, 16. Juni, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Consols 101 1/16. Convert. Türken 15¼. 1873 Russen 98¾. Italiener 100½. 4% ungar. Goldrente 86. 4% unific. Egypter 72¼. Ottomanbank 11½. Silber 44⅞. Spanier —. Lombarden —.

London, 16. Juni. In die Bank flossen heute 6000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 227⅝. Franzosen 187¾. Lombarden 93. Galizier 160⅝. Egypter 73, 30. 4% Ungarische Goldrente 85, 40. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105, 30. Disconto-Commandit 212, 80. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Still.

Frankfurt a. M., 16. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227½. Franzosen 187¾. Lombarden 93¼. Galizier 160⅝. Egypter 73, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 40. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 212, 80. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 16. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 361. Pariser Wechsel 80, 63. Wiener Wechsel 161, 26. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 69, 10. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 94, 30 1860er Loose 119, —. 1864er Loose 285, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Ung. Staatsloose 218, 80. Italiener 99, 80. 1880er Russen 88, 40 II. Orient-Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 62, 40. Spanier exter. 59, 10. Egypter 73, 50 Neue Türken 15, 40. Böhmische Westbahn 209½. Central-Pacific 113, 50 Franzosen 189. Galizier 160½. Gotthardbahn 105, 40. Hessische Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden 93½ Lübeck-Büchener 166, 90. Nordwestbahn 135¼. Credit-Actien 227¾ Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 137, 70. Disconto-Commandit 212, 80. 5% Serb. Rente 81, 90 per Comptant. Schwächer. Neue Serben 81, 70. Arader St.-Pr.-A. 98⅛.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227½ Franzosen 188¼. Galizier 160⅜. Lombarden 93⅛. Gotthardbahn —. Egypter 73, 30. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 16. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105½. Silberrente 69½. Oesterr. Goldrente 94 Ungar. Goldrente 85½. 60er Loose 118¾. Italienische Rente 99½ Credit-Actien 227½. Franzosen 470. Lombarden 235 1877er Russen 99¾. 1880er Russen 86⅞. 1883er Russen 111¾. 1884er Russen 95¼. II. Orient-Anleihe 59¾. III. Orient-Anleihe 60½. Laurahütte 69½. Nordd. Bank 149⅛ Commerzbank 126½. Marienburg-Mlawka 48. Ostpreussische Südbahn 87½. Lübeck-Büchener 161¼. Gotthardbahn 104¾ Leipziger Discontobank 100½. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 142½. Disconto 2¼ %. Sehr still.

Hamburg, 16. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 156—160. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 138—145, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer still. Gerste still. Rüböl ruhig, loco 41, —, per Juni —. Spiritus flau, per Juni 22⅛ Br., per Juli-August 22¾ Br., per August-Sept. 23½ Br., per September-October 24¼ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest aber ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 70 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 16. Juni. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Juni 34, 90, per Juli 35, 50, per August 36, 30, per September 36, 90, per October —. Gekündigt 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 16. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 46000 B.

Liverpool, 16. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 4 31/32 d. Verkäuferpreis.

Newyork, 16. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 28⅜. Newyork-Centralbahn 104⅞. Chicago-North Western-Bahn 114⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅛. Baumwolle in New-Orleans 8⅞. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅛. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅛. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 67. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 93, Weizen per Juni 92½., per Juli 93, per August 93¼. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. Kaffee Rio 9½. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 6⅛. Getreidefracht 4¼.

Petersburg, 16. Juni. Wechsel auf London 3 Mt. 23½, Russ. II. Orientanleihe 100¾, do. III. Orientanl. 100⅝, do. 6% Goldrente 185½, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 162½, do. Bank für auswärtigen Handel 327, Petersburger Discontobank 753, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 484.

Wien, 16. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 78 Gd., 7, 83 Br., per Herbst 7, 77 Gd., 7, 82 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 10 Br., per Herbst 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Mais per Juni-Juli 5, 45 Gd., 5, 50 Br., per Juli-August 5, 48 Gd., 5, 53 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Herbst 6, 43 Gd., 6, 48 Br.

Paris, 16. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juni 20, 75, per Juli 21, 10, per Juli-August 21, 30, per September-December 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 46, 10, per Juli 46, 60, per Juli-August 46, 90, per Sept.-Decbr. 47, 80. Rüböl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per September-December 56, 25. Spiritus behauptet, per Juni 44, 25, per Juli 44, 25, per Juli-August 44, 50, per September-December 43, 25.

Paris, 16. Juni, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 31, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 34, 25, per Juli 34, 50, per Juli-August 34, 60, per Octbr.-Januar 35, 75.

London, 16. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell Rübenrohzucker 10¾ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 16. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

Glasgow, 16. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, 6.

Amsterdam, 16. Juni, Nachmittags. Bancazinn 62¾.

Antwerpen, 16. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per Juli 16⅛ Br., per September 16⅝ Br., per September-Decbr. 17 Br. Steigend.

Bremen, 16. Juni. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 40.

Neu eröffnete Concurse.

Actiengesellschaft Carne-pura, Patent-Fleisch-Pulver-Fabrik zu Berlin. — Ueber den Nachlass des Zimmermeisters Heinrich Mantz zu Bromberg. — Kaufmann Isaak Riesmann zu Eisenach als Inhaber der Firma S. H. Riesmann. — Ueber den Nachlass des Baumschulenbesitzers Johannes Hafner und dessen Ehefrau Ludowike, geb. Schmidt zu Radeckow. — Kaufmann Franz Duwe von Ragnit. — Hans Bourdy, Kaufmann in Stuttgart, Inhaber der Firma „Eisengiesserei Stuttgart, H. Bourdy & Cie.". — Firma „Geschwister Ferbach" zu Trier.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Hermann Enke's Nachfolger in Breslau, Inhaber Kaufmann Joseph Basler zu Breslau. — Firma Malergesellschaft „Rembrandt" Bachstitz & Hochdorf in Breslau, Inhaber Kaufmann Lieber Jacob Bachstitz zu Breslau und Maler Wilhelm Hochdorf zu Wien. — Gelöscht: Firma Herrmann Behnke in Breslau. — Firma Gebr. Milde in Liquid.

Marktberichte.

Wolle.

Landsberg a. W., 16. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhr hat das gestern angegebene Quantum (ca. 3500 Ctr.) nicht voll erreicht. Dominialwolle erzielte bis zu 120 M., feinste Wolle 130 M., Landwolle 85 M., vereinzelt 100 M. Der Preisabschlag gegen das Vorjahr betrug für Dominialwolle etwa 20 M., für Landwolle stellte sich das Preisverhältniss ähnlich. Kleinere Posten erzielten vorjährige Preise. Grössere Partien wurden von Neudammer und Forster Fabrikanten, kleinere von Berliner Händlern erworben. Der Markt ist geräumt.

Stettin, 16 Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betrugen 1500 Ctr. Die Wäsche war befriedigend. Das Lager ist schnell geräumt worden. Die Preise erfuhren gegen das Vorjahr einen Abschlag von 3—9 Mark.

Stettin, 16. Juni, Mittags. Wollmarkt. Zum Schluss wurden für gut behandelte Wollen vorjährige Preise und darüber bezahlt.

W.T.B. **London**, 16. Juni. Eröffnung der Wollauction. Totalangebot 355 000. Heutiges 12 422 Ballen. Die Auction war gut besucht. Lebhafte Concurrenz. Australische Grease voll — zwei, Scoured voll — drei, Kreuzzuchten 1—2, schneeweisse Capwollen 2, Flee à Grease 1—1½ theurer als die Schlusspreise der letzten Auction.

Warschau, 16. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren sind auf 43 892 Pud gegen 35 196 Pud im Vorjahre gestiegen. Von hochfeinen Wollen wurden gestern 3000 Pud mit einem Abschlag von 2 bis 6 Thaler verkauft. Für Mittelgattungen waren Käufer zurückhaltend. Die heute verkauften 4000 Pud erlitten einen Abschlag von 10 Thalern. Hochfeine Wollen 120—138 Thaler, feine und mittelfeine 90—110 Thlr. Weitere Anfuhr wird erwartet.

Hamburg, 16. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli 22½ Br., 22¼ Gd., Juli-August 23 Br., 22⅝ Gd., August-September 23¾ Br., 23⅜ Gd., September-October 24⅜ Br., 24⅛ Gd., October-Novbr. 25¼ Br., 24¾ Gd. Tendenz: Matt.

Berlin, 16. Juni. [Producten-Bericht.] Der Rückgang der Preise für Weizen und Roggen hat an unserem heutigen Markt noch Fortschritte gemacht, was nach der gestrigen starken Baisse besonders bemerkenswerth ist; beide Artikel haben weiter ca. 1 Mark im Werthe verloren, und das Hauptmotiv war auch heute wieder Mangel an Käufern. Der Locohandel blieb unverändert. Gek. Roggen 17 000 Ctr. — Hafer war auf entfernte Termine billiger offerirt, während nahe Lieferung, wie auch Locowaare sich ziemlich im Werthe behauptete. — Roggenmehl war flau und niedriger. — Rüböl zeigte etwas festere Haltung bei sehr stillem Geschäft. — Spiritus hat sich kaum gegen gestern verändert. Gek. 60000 Liter.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 144¼—143¾ M. bez., Sept.-Octbr. 147¾—147½ M. bez., October-November 149½—149 M. bez., November-December 150¾ bis 150¼ M. bez. — Roggen loco 127—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 133 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 130½—130 M. bez., Juli-August 130—129¼ M. bez., September-October 131—130½ M. bez., October-November 131¾—131¼ M. bez. — Mais loco 108—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juni und Juni-Juli 107¾ M., Juli-August 108½ M., Sept.-October 109½ Mark, October-November 110½ Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 134 bis 142 M., schlesischer und böhmischer 134 bis 143 M., feiner schles. und böhm. 145 bis 154 M. ab Bahn bez., russ. 128—130 Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 126¾ M. bez., Juli-August 124 M. bez., September-October 124 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli und Juli-August 17,85—17,80 M. bez., Septbr.-Octbr. 17,90—17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M., Juni-Juli 43,4 M. bez., Septbr.-October 43,4 Mark bez., October-November 43,7 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 36,6 M. bez., Juni 36,6 Mark bez., Juni-Juli 36,6 Mark bez., Juli-August 36,7—36,8 Mark bez., August-September 37,4—37,6—37,5 Mark bez., September-October 38,2—38,3—38,2 M. bez., October-November 38,5—38,4 Mark bez., November-December 38,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., September-October 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,10 M., Juni 17,10 Mark, Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,60 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,5 M. per 100 Liter-pCt.

Breslau, 17. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Klgr. 13,40 bis 13,60—13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,40—13,80—14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,5	+ 11°,8	+ 8°6
Luftdruck bei 0° (mm)	744,5	743,5	743,5
Dunstdruck (mm)	7,1	7,4	6,7
Dunstsättigung (pCt.)	57	72	81
Wind	NW. 2.	SW. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 16°8

Vormittag und Nachmittag öfters Regenschauer, Nachmittag Gewitter.

Breslau. Wasserstand.
16. Juni. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 28 cm.
17 Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 22 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 15.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,375 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,00
Russ. Noten 100 R.	198,90 bz	199,05 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bz G	322,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,00 bz G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,40 bz G	105,40 bz G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,50 bz	103,60 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,60 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,40 bz G	103,40 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,50 bz G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz G
dto. dto.	3½		100,20 G	100,20 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,90 B	101,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/8 1/8	101,80 bz	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,20 bz	94,00 bz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 B	97,80 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,75 G	93,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	107,20 G
dto.	4½	1/4 1/10	110,10 G	110,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,70 G	99,80 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,40 B	101,30 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 bz G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,00 B	112,90 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,40 G	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,60 B	105,25 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 bz G	100,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,20 G	106,50 bz G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 bz G	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bz G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,20 B	111,10 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bz B	102,70 bz B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bz G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	— —	102,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch	103,10 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 B	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,55 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Egypter	4	1/5 1/11	73,40 bz	73,50 bz B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,60 B	99,75 bz G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 ebz G	94,40a30 bz G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,70 B	68,70 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,10 bz G	69,20a10 ebz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,10 ebz	62,10 ebz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,60 G	57,50 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,40 bz G	107,20 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,20 bz G	96,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,30 bz	100,30a40 bz G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,60a70 bz	95,50 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,50 ebz B	88,40a50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,80 bz B	114,60 bz G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,30a40 bz	100,30 ebz G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 bz	97,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00a10 bz	62,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,80 bz	61,60 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30 bz	62,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,60 bz B	91,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,00 bz	95,90a96 bz
dto. Bodener.-Pf.	5	1/1 1/7	99,80 G	99,90 ebz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,00 G	92,10 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,20 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,60 bz	15,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,75 B	79,25 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,50 bz	86,60 ebz G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 B	76,90 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,30 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,50 bz B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,00 bz G	81,80 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,80 bz G	79,80 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	— —	136,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 G	136,50 bz G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,60 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,25 B	97,40 bz
Bukarester Loose	—	—	41,75 bz	41,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,70 B	129,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/6	— —	127,70 bz G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 G	50,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,75 G	107,00 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,00 bz G	104,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,90 bz	195,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,30 G	299,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	187,25 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,65 bz	124,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	298,70 bz G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,60 bz	118,80 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,10 G	—
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,80 B	156,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,80 G	142,70 bz G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	98,40 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,75 bz	151,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,60 G	140,50 bz G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,10 bz G	34,20 bz G
Ungarische Loose	—	—	219,10 G	218,80 ebz B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	56,50 bz	55,90 ebz B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,70 bz G	19,70 bz G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	71,00 bz G	70,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	40,00 ebz B	40,00 ebz B
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	110,25 G	110,50 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,25 G	223,60 bz G
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,75 bz	161,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	97,90 bz	98,80 bz
Marienb.-Mlawka	⅙	⅓	1/1	48,25 bz	48,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	177,10 bz	177,10 bz G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	113,50 bz	114,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	88,20 bz	88,40 bz G
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,50 bz G	30,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,00 bz G	52,50 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅝	1/1	68,80 bz G	68,75 bz G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,50 G	110,50 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅖	1/1	111,80 bz	111,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	2½	1/1	54,75 bz G	94,75 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 G	123,50 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,50 bz G	95,00 bz
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅜	1/1	91,00 bz G	91,40 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,60 bz	104,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	139,50 bz	138,60 bz G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,40 G	97,30 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	86,70 bz G	86,60 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,30 bz	81,60 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	109,20 bz	109,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,70 G	61,70 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,30 bz G	77,40 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,50 ebz B	67,50 bz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	380,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4⅘	4	1/1 1/7	270,00 G	270,00 bz G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	281,00 bz	280,60 B
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	2,81	1/1 1/7	66,50 bz G	66,40 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	129,20 bz	129,25 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,50 bz	69,30 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	188,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	267,00 bz G	269,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/2 1/7	109,90 bz G	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 bz G	—
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 bz B	103,75 bz B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	100,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,75 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,70 G	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,70 G	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,80 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,90 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,30 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	—	102,80 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	—	—
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	—	—
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,90 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/4 1/10	102,70 G	102,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/4 1/10	— —	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,70 bz G	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	96,30 G	96,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,20 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 bz B	101,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 G	81,40 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	[illegible]	85,20 ebz G	85,20 ebz G
Kaschau-Oderberg*	5	[illegible]	82,40 G	82,40 G
dto. Gold-Prioritäten*	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 bz	75,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,50 bz G	67,60 bz
dto. * steuerfrei	5	1/5 1/11	75,00 bz G	75,00 bz G
Mährisch-Schlesische I.	5	—	58,30 bz G	58,00 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	402,75 G	402,90 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,00 G	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 ebz G	101,30 G
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 G	85,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/3 1/9	84,00 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	4½	1/1 1/7	83,00 G	83,60 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	423,00 bz G	422,75 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 ebz G	105,70 bz B
dto. dto. (Gold.)	4	1/4 1/10	98,90 bz	98,70 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,75 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,20 bz G	103,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/1 1/7	— —	104,30 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,75 bz B	101,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	88,60 G	88,60 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/1 1/7	99,75 B	99,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,60 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,50 bz	103,60 B
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,75 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,60 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
dto. V. dto.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,25 G
dto. VI. dto.	4	1/1 1/7	104,70 G	104,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,50 B	88,50 bz G
Transkaukasische*	3	6/12	71,60 B	71,30 bz G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 B	90,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	116,80 G	116,80 G
Berliner Kassenverein	5½	5⅖	1/1	124,00 B	124,40 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,60 bz G	142,00 bz G
Böhm. Bodencreditbk.		—		— —	— —
Breslauer Discontobk.	6	6	1/1	89,80 bz	89,50 bz G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,75 G	101,75 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,10 G	139,50 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,25 G	124,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,40 bz	159,50 bz
dto. Genossensch.	8	8¾	1/1	131,75 G	131,70 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,70 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,60 bz	212,30 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bz G	132,00 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 G	100,10 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,00 G	53,40 bz G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 G	78,90 B
Hannoversche Bank	6⅓	6,76	1/1	111,75 B	117,25 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,60 bz G	169,10 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	100,75 G	100,60 G
Luxemburger Bank	7½	6⅔	1/1	136,25 G	136,00 ebz G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,40 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	94,25 bz	94,25 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	4¾	6	1/1	94,25 bz	94,25 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,40 G	88,40 bz
Niederlausitz. Bank	½	6	1/1	92,80 G	92,70 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/16	1/1	148,60 bz G	148,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	48,50 bz G	48,60 G
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,50 bz G	101,50 B
Petersbg. Discontob.	13⅗	20⅕	1/1	186,00 ebz G	188,00 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,60 G	46,60 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	117,50 G	118,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,40 bz G	105,30 bz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8⅔	8⅔	1/1	134,50 B	134,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 B	96,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,70 G	103,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,10 G	116,50 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,75 B	89,75 B
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	137,70 bz B	137,50 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,70 bz	79,70 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,40 G	120,25 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,25 G	104,40 bz B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	89,25 bz G	89,00 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,30 G	68,20 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Borsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	263,40 bz B	264,00 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,50 bz	124,75 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,50 G	107,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾		1/6	62,10 G	62,10 G
dto. Strassenb.	6⅓		1/1	133,00 B	133,50 bz B
dto. W. F. Linke	4⅓	6½	1/1	107,60 bz G	107,50 bz G
Deutsche Bau	6	1½	1/1	90,60 bz G	91,40 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,25 bz G	30,75 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	3,60 B	3,90 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,50 bz G	43,40 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,60 G	100,60 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,75 G	73,50 ebz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	732,00 bz G	730,00 bz G
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	107,50 G	107,25 bz G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	5	[illegible]	1/8	128,50 G	128,50 ebz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	69,00 B	69,20 G
Laurahütte	4½	4	1/7	70,40 bz	70,60 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,10 bz G	52,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,25 G	30,00 G
Oelheim. Petrol. 30%	0	0	1/1	34,75 bz	36,00 bz G
Oppelner Cement	5⅖	4¾	1/1	98,90 bz G	93,90 G
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	85,00 G	86,00 bz G
Redenhutte, conv.	8	0	1/7	12,75 bz G	12,10 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,75 B	118,75 B
dto. Kohlenwerk	6	6	1/7	12,00 bz G	12,30 bz B
dto. Portl.-Cem.	15	6½	1/1	119,10 G	119,00 bz G
dto. Porzellan		—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	5	5	1/1	119,75 G	119,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	5	5	1/1	124,75 B	124,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 bz G	140,50 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,50 bz	14,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	8½	1/10	129,00 bz G	129,00 G
Vorwärtshütte	6	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-A. 20%	30	30	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,70 B	105,70 bz B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 B	94,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,00 bz G	68,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 16.	Cours vom 15.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	— —	168,10 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	— —	80,65 B
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,55 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,55 bz	198,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	197,75 bz	198,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,30 bz	161,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,35 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	198,80 bz	198,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2⅜ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159,60a60a25a40 bz	— —
Discont.-Command.	213,20a25a12,50a60 bz	— —
Dortmunder Union	43,50a40 bz	— —
Laurahütte	70,20a70 bz	— —
Oesterr. Credit	457,25a50a56,00 bz	— —
Franzosen	381a77,50 bz	— —
Lombarden	188a87,40 bz	— —
Russische Noten	199,25 bz	199,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.